



Johanna Müller 4. März – mutable life

2022

Johanna Müller befasst sich in ihren Arbeiten mit dem Wechselverhältnis zwischen Internetraum. Userin und Alltagsräumen. Hierbei stammen ihre «Cut & Paste»-Materialien aus unterschiedlichen Phänomenen der Medienrealität und Unterhaltungsindustrie, ihren Erinnerungen, Einbildungen und Traumbildern, welche sie sich als Akteur*innen, Requisiten oder Kulissen für ihre konstruierten Bühnen aneignet bzw. darauf performen lässt. Die Künstlerin interpretiert in ihrer neuen Textilarbeit mutable life reale Orte und Schauplätze, die massgeblich zur Entstehung dieser Hyperrealität beigetragen haben und sie zukünftig vorantreiben. So vermischen sich zum Beispiel Aufnahmen von Google-Earth Reisen zum Silicon Valley oder zum Utah Data Centre mit fiktiven Ausflügen in der virtuellen Stadt «Los Santos» des Action-Abenteuer-Videogames GTA (Grand Theft Auto), die wiederum inspiriert von realen Schauplätzen wie beispielsweise dem Viertel Venice Beach in Los Angeles erschaffen wurden. Als Virtual Reality Avatarin flaniert Müller dort ziellos am Strand entlang, geht im Meer schwimmen oder geniesst den Ausblick von einem der Hügel. Die digital entstandenen Screenshots bilden als Textildruck die Schauseite eines Ouilts und sind mit der wattierten Zwischenlage sowie der Unterseite, auf der essavistische Textfragmente die (Nicht)Zugehörigkeit an einem greifbaren Ort befragen, zu einer Decke verbunden.

Kuratiert von Julia Wolf

<u>Vernissage</u>

4. März 2022, 17.30 Uhr

kunstkasten Katharina-Sulzer-Platz 8400 Winterthur www.kunstkasten.ch